

Erzeugung von Qualitätshackschnitzeln

## Nur so läuft's störungsfrei und emissionsarm

Wichtige Voraussetzung für einen störungsfreien und emissionsarmen Betrieb einer Holzhacksnitzelfeuerung ist gute Brennstoffqualität. Damit werden hohe Anforderungen an die Hackmaschinen gestellt, die Stammholz oder Buschwerk zu Hackschnitzeln verarbeiten. Hohe, gleichmäßige Hackqualität, Effizienz der Maschine und erhöhte Arbeitssicherheit sind Entwicklungsschwerpunkte der Hersteller.

Hackmaschinen werden heute in unterschiedlichen Techniken und Leistungsklassen als Anbau- oder Anhängemodelle für den Schlepper oder als Aufbaumaschinen für Lkw angeboten. Größere Maschinen werden zunehmend von Lohnunternehmern eingesetzt, sodass die Bereitung von Hackschnitzeln immer mehr durch Großhacker erfolgt. Heute sind drei unterschiedliche Bauweisen auf dem Markt: Scheiben-, Trommel- und Schneckenhacker.



Scheibenhacker im Schlepperanbau

Fotos: Carsten Brüggemann

### So funktioniert der Scheibenhacker

Scheibenhacker arbeiten mit zwei bis vier Hackmessern, die auf einer stabilen, schweren Schwungscheibe angeordnet sind. Die Scheibe hat je nach Größe und Leistung der Maschine einen Durchmesser von 600 bis 1.400 mm. Wurfchaufeln auf der

Rückseite der Scheibe beschleunigen das Hackgut und fördern es zum Auswurfrohr. Durch die große Schwungmasse benötigen Scheibenhacker geringere Antriebsleistungen als Trommelhacker. Sie werden mit eigenem Aufbaumotor oder Schlepperantrieb als Anhäng- oder Anbaumaschinen angeboten.

### Trommelhacker benötigen viel Motorleistung

Trommelhacker arbeiten mit zwei bis 20 Hackmessern, die auf einer rotierenden Trommel mit einem Durchmesser von 450 bis 1.120 mm angeordnet sind. Sie verfügen gegenüber Scheibenhackern über eine relativ geringe Schwung-

masse, sodass eine entsprechend größere Motorleistung erforderlich ist. Die Einzugsöffnung der Maschine richtet sich nach der Größe der Hacktrommel. Ein Wurfgebläse hinter der Trommel fördert die Hackschnitzel zum Auswurf. Hydraulischer Zwangseinzug ist bei Scheiben- wie auch bei Trommelhackern auch bei kleineren Ma-



Anhängetrommelhacker mit Schlepperantrieb



Einzugs- und Schneidwerkzeug des Schneckenhackers

schinen vorteilhaft. Größere Maschinen sind häufig mit einem Zuführtisch und zusätzlichen Einzugsbändern oder -ketten ausgestattet. Sie werden als Anhängemaschinen mit Schlepperantrieb oder als Aufbaumaschinen für Lkw angeboten.

### Einfache Schneckenhacker

Schneckenhacker (Laimet, Alvatec) arbeiten mit einer im Querschnitt zunehmenden Schnecke. Sie sind einfacher gebaut und erfordern keinen Zwangseinzug, da die Schnecke das Material selbsttätig in die Maschine einzieht. Die Größe der Hackschnitzel (60 bis 80 mm) lässt sich nicht variieren.

Eine besondere und kleine Lösung für den Privatwaldbesitzer



Bei diesem Schneckenhacker von Alvatec wird das Holz quer zu den Jahresringen geschnitten und „aufgefächert“, was eine beschleunigte Trocknung der Hackschnitzel unterstützt.

stellt der Hacker Effiter von Alvatec dar. Der Antriebsbedarf der Maschine liegt bei 40 bis 50 PS, das Eigengewicht beträgt 380 kg. Die erzeugten Hackschnitzel können in einem unter der Maschine angehängten Big Bag aufgefangen werden, sodass kein Anhänger mitgeführt werden muss. So kann man mit dem kleinen Gespann gegebenenfalls direkt durch einen Bestand fahren und herumliegendes Holz vor Ort hacken.

Zur Beerntung von Kurzumtriebsplantagen (KUP) werden spezielle Erntevorsätze angeboten, die meistens mit selbstfahrenden Hackern oder Feldhäckslern kombiniert werden.

Carsten Brüggemann  
freier Autor

Initiative der Jägerinnen und Jäger anerkannt

## UN-Auszeichnung für Lernort Natur

**Die Initiative Lernort Natur des Deutschen Jagdverbandes wurde als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt im Sonderwettbewerb „Soziale Natur – Natur für alle“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird vorbildlichen Projekten verliehen, die begreifbar machen, welche Chancen die Natur mit ihrer biologischen Vielfalt für den sozialen Zusammenhalt bietet. Das teilte der Deutsche Jagdverband kürzlich in Berlin mit.**

dass dieses soziale und ehrenamtliche Engagement jetzt eine so hohe Anerkennung erfährt.“

Die Vereinten Nationen haben den Zeitraum von 2011 bis 2020 zur UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgerufen. Lernort Natur wurde bereits in der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung 2005-2014 als offizielles Projekt anerkannt. Mittlerweile sind über 7.000 Jägerinnen und Jäger ehrenamtlich in der außerschulischen Bildungs-

arbeit tätig, die sich an alle Altersgruppen richtet. Bereits als soziales Projekt ausgezeichnet wurde 2019 das Waldtherapieprojekt des Förderkreises Lernort Natur Bochum und Umgebung e. V. Mit Lernort Natur bieten Jägerinnen und Jäger bundesweit seit 30 Jahren Natur- und Umweltbildung für alle Altersgruppen.

Die Vereinten Nationen haben den Zeitraum von 2011 bis 2020 zur UN-Dekade Biologische Viel-

falt ausgerufen, um dem weltweiten Rückgang der Naturvielfalt entgegenzuwirken. Ein breit verankertes Bewusstsein in der Gesellschaft für den großen Wert der Natur sei eine wichtige Voraussetzung dafür. Die UN-Dekade Biologische Vielfalt in Deutschland lenkt mit dem Sonderwettbewerb „Soziale Natur – Natur für alle“ den Blick auf die Chancen, die Natur für den sozialen Zusammenhalt bietet.

Mit Lernort Natur hat die Jägerschaft einen Weg der Öffentlichkeitsarbeit beschritten und die außerschulische Bildung bereichert. Die Initiative ist zu einer anerkannten naturpädagogischen Maßnahme gereift und hält für alle Altersstufen ein faszinierendes Angebot bereit. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von Wissen über die heimische Flora und Fauna. Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird der Lebensraum Natur nahegebracht, wozu Formen der Wald- und Erlebnispädagogik genutzt werden. Viele Tausend Ehrenamtliche sind bundesweit für die Initiative im Einsatz, darunter auch viele in Schleswig-Holstein.

pm/

Deutscher Jagdverband

Das Projekt animiere in vorbildlicher Weise eine Gesellschaftsgruppe deutschlandweit langfristig, sich ehrenamtlich für die Naturbildung insbesondere von Kindern zu engagieren, so die Begründung der Jury. Neben der offiziellen Urkunde und einem Auszeichnungsschild erhält der DJV einen „Vielfalt-Baum“, der symbolisch für die Naturvielfalt steht. Ab sofort wird das Projekt auf der Webseite der UN-Dekade in Deutschland unter [undekade-biologischevielfalt.de](http://undekade-biologischevielfalt.de) vorgestellt. DJV-Präsidiumsmitglied Josef Schneider sagte dazu: „Wir arbeiten mit Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen. Es freut mich außerordentlich,



Jäger Thorolf Wellmer baut mit Kindern Nistkästen.

Foto: DJV